

# SCHLANGEN-WIESENKNÖTERICH

(*Polygonum bistorta*)



Familie: Knöterichgewächse (Polygonaceae)

## Kennzeichen/Merkmale

Mehrjährige, krautige Pflanze mit einer Wuchshöhe von 20 - 100 cm und mit aufrechten, unverzweigten Stängeln. Auffälliger rosafarbener bis rotweißer Blütenstand aus dichten zylindrischen Scheinähren (2 - 7 cm hoch), die aus 4 - 5 mm langen Einzelblüten bestehen. Die Blüte besitzt acht Staubblätter und drei Griffel. Die Nussfrüchte sind dreikantig. Zu den vegetativen Merkmalen zählt die Blattspreite, deren Grundblätter oval bis länglich und bis 15 cm lang sind. Oberseite der Laubblätter dunkelgrün, Unterseite bläulichgrün. Rhizome sind s-förmig.

## Standort

Frisch-, Feucht- und Nasswiesen auf Humusböden, die reich an Stickstoff- und Mineralverbindungen sind.

## Besonderheiten

Kennart für Feuchtwiesen (Molinietalia).

**Wechselbeziehungen:** Nektarpflanze und wichtige Raupenfutterpflanze für anspruchsvolle, seltene und gefährdete Schmetterlinge.

**Besondere Eigenschaften:** Heilpflanze (Wurzeln enthalten Vitamin C).

**Verwendung:** in geringen Mengen essbar, Blätter (im Frühjahr) und stärkereiche Wurzeln (ab Herbst), mittlerer Futterwert für Vieh. Hoher Naturschutzwert.

## Bewirtschaftung

Ein- oder zweimalige Mahd der Fläche, wobei auf eine Teilflächenmahd oder zeitlich versetzte Mahd geachtet werden sollte (Rückzugsräume für Tiere). Extensiv genutzte Wiesen, da der Wiesen-Schlangenknöterich als mäßig bis gut schnittverträglich gilt. Verträgt nur geringen Beweidungsdruck.

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter [www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de](http://www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de).

Standort **Feuchtwiesen**

Gefährdung: RLP ●●●● D ●●●●

Häufigkeit Verbreitung und Häufigkeit rückläufig

Schutzstatus keiner

## Sensible Zeiten

Blühzeit ○○○○○●●●○○○

Blütenaspekt > 3 Monate mit anschließender Samenreife



Foto: Regina Horn

Blätter des Schlangen-Wiesenknöterichs



Foto: Markus Kunz  
Foto oben: Rudolf Twelbeck

Bestand

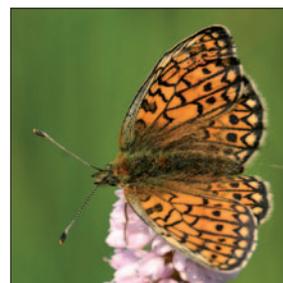


Foto: Torsten Weber

Randring-Perlmutterfalter